



Anne Frank: Leben im Versteck, streng geheim!

dpa | Meldung vom 01.06.2014



Klasse 4

Köln (dpa) - "12. Juni 1942: Ich werde, hoffe ich, dir alles anvertrauen können. Wie ich es noch bei niemandem gekonnt habe. Und ich hoffe, du wirst mir eine große Stütze sein." So beginnt eines der berühmtesten Bücher der Welt. Es ist ein Tagebuch - und stammt von einem Mädchen, das sich zwei Jahre lang verstecken musste. In einer geheimen Wohnung in einem Hinterhaus.



Das Mädchen hatte dunkle Haare und ein nettes Lächeln. Es hieß Anne Frank. Anne lebte in einer schrecklichen Zeit vor rund 80 Jahren. In Deutschland waren damals Adolf Hitler und seine Partei an der Macht. Man nennt sie Nationalsozialisten oder kurz Nazis. Die Nazis machten Annes Familie und vielen anderen Menschen das Leben sehr schwer. Denn Anne und ihre Familie waren Juden.

Die Nazis hatten kranke Ideen und verbreiteten böse Lügen. Sie behaupteten, Juden seien wertlose Menschen. Die Nazis wollten jüdische Menschen nicht in Deutschland haben und gingen gnadenlos gegen sie vor. Sie erließen unter anderem viele Gesetze gegen Juden. Juden durften zum Beispiel bestimmte Berufe nicht mehr ausüben und nur noch in bestimmten Geschäften einkaufen. Das war aber nur der Anfang! Irgendwann fingen die Nazis auch damit an, die Juden zu verfolgen und in Lager zu sperren. Dort starben viele Millionen Menschen.

Anne und ihre Familie flüchteten aus Deutschland. Sie glaubten, im Nachbarland, in den Niederlanden sicher zu sein. Doch die Nazis zettelten einen großen Krieg an und brachten auch die Lage in den Niederlanden unter ihre Kontrolle. Annes Familie konnte nicht mehr rechtzeitig fliehen. Also blieb nur eine Möglichkeit: Anne und ihre Verwandten mussten sich verstecken.

Zusammen mit einer anderen Familie und einem Mann zogen sie in ein kleines Hinterhaus. Mutige Helferinnen und Helfer versorgten die Menschen dort mit Lebensmitteln und anderen Dingen. Alles streng geheim! In das Versteck kam man nur durch einen drehbaren Schrank. Es war winzig klein. Acht Menschen lebten in den Räumen zusammen - mehr als zwei Jahre lang.

Die Leute mussten mucksmäuschenstill sein. Sie durften nicht nach draußen und mussten auf Zehenspitzen laufen. Anne musste sich einen winzigen Raum mit einem älteren Mann teilen. In ihrem Tagebuch nennt sie ihn "Dussel". Das bedeutet so viel wie Dummkopf. Gut zwei Jahre lang schrieb Anne fast jeden Tag in ihr rot-weiß kariertes Tagebuch. Sie erzählt darin von ihren Erlebnissen und dem Alltag im Versteck: zum Beispiel vom Streit mit ihren Eltern, von ihrer ersten Liebe oder darüber, wie sehr ihr Zimmergenosse nervte.



Anne Frank: Leben im Versteck, streng geheim!

dpa | Meldung vom 01.06.2014



Klasse 4

"Am besten gefällt mir noch, dass ich das, was ich denke und fühle, wenigstens aufschreiben kann", schrieb Anne an einer Stelle. Die meisten Einträge behielt sie für sich. Manchmal las das Mädchen ihrer Familie aber besonders lustige Stellen vor. Oft machte sie sich auch Gedanken darüber, wie es wohl wird, wenn der Krieg vorbei ist.

Doch diese Zeit erlebte Anne Frank nicht mehr mit. Denn ihre Familie wurde verraten! Von wem, das weiß man nicht genau. Alle Menschen in dem Versteck wurden weggebracht und von den Nazis in Lager gesteckt. Hier endet Annes Tagebuch. Das Traurige: Anne starb in einem Lager. Sie wurde nur 15 Jahre alt.

Aber Anne Franks Tagebuch überstand die schlimme Zeit und wurde später veröffentlicht. Deshalb kennen Menschen in vielen Ländern der Welt Annes Geschichte. Am 12. Juni 2014 erinnern sich besonders viele an das Mädchen aus dem Hinterhaus. Denn da hätte Anne Frank Geburtstag gehabt. Sie wäre 85 Jahre alt geworden.

Von Stefanie Paul, dpa